

## Unser Groß Glienicker See

Umgeben von sanften Hügeln, von denen man einen romantischen Blick hat, eingebettet in begrünte Uferregionen liegt unser Glienicker See. Jedoch kommt man näher, sieht man mit Entsetzen den enormen Wasserverlust. Das Wasser ist mehrere Meter zurückgewichen. Unser See ist sehr viel kleiner geworden, nur die kleinen Kinder spielen noch unbekümmert im Sand.

Nach wie vor ist der See ein beliebtes Ausflugsziel. Regelmäßig wurden und werden Wasserproben entnommen. Das Ergebnis bescheinigt immer: einer der saubersten Seen überhaupt. An schönen Sommertagen war er auch der urin-reichste!

Kaum jemand glaubt, dass es sich um ein Fließgewässer und nicht um einen stehenden See handelt.

Vor Jahrmillionen hat sich beim Rückgang der Eiszeit gemeinsam mit sämtlichen Havelseen eine Endmoräne gebildet, die in südlicher Richtung von Seeburg bis in die Havel fließt.

Dieser Wasserlauf wurde jahrhundertlang regelmäßig von unseren Vorfahren gepflegt und ausgeschachtet, wobei die zahl-

reichen Quellen immer wieder freigelegt wurden. Man wusste schon immer – Wasser ist kostbar, Wasser ist Leben!

Diese Wasserrinne tränkte das Vieh auf der Weide, aber auch das zahlreiche Wild in der Umgebung.

Selbst Angler und Fischer waren an diesem Wasserlauf sehr interessiert. Unter den Straßen und Wegen hindurch hatte man Abflussröhren gebaut. Diese verliefen bis zum Upstall und dem kleinen See, der an der heutigen B2 vor Groß Glienicke ausgetrocknet ist, jedenfalls wurde es mir so gesagt.

Im Frühling nach der Wende wollte ich der Sache auf den Grund gehen. Ausgestattet mit Gummistiefeln hüpfte ich von einer Grasnarbe zur nächsten, bis ich plötzlich mit dem rechten Fuß in tiefem Schlamm stecken blieb. Das Bein wieder herausziehen war nicht so einfach - oh nein, ich steckte fest!

Die Lösung war, den Fuß alleine rausziehen und den Stiefel stecken zu lassen. Mit Geschick und Glück bekam ich auch meinen Stiefel wieder heraus, aber meine

Jeans mit dem Bein waren pitschnass und total matschig.

Glücklicherweise hat mich niemand beobachtet. Mit nasser, stark verschmutzter Kleidung kam ich dann zu Hause an.

Bitte nicht weitersagen, ich mache es auch nicht wieder. Meinen Eltern habe ich nichts davon erzählt, meinen Kindern schon gar nicht.



Groß Glienicker See bei Niedrigwasser

Foto: Hanne Ritter

**Hanne Ritter**